



Umweltminister Tobias Goldschmidt (Bündnis 90/Die Grünen) und weitere Gäste aus Politik, Verwaltung und Naturschutz informierten sich über das Naturschutzgebiet Schleimündung. Foto: Malte Matzen

## Umweltminister und viele weitere Gäste besuchten Jubiläumsveranstaltungen zu 100 Jahre Betreuung NSG Schleimündung

Malte Matzen

Seit nun 100 Jahren schützen unsere Vogelwart:innen das Naturschutzgebiet Schleimündung an der Ostsee. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten Anfang September informierten sich der schleswig-holsteinische Umweltminister Tobias Goldschmidt (Bündnis 90/Die Grünen), der Landesnaturschutzbeauftragte Prof. Dr. Holger Gerth und weitere Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Naturschutz über die Veränderungen der Landschaft und Tierwelt im Laufe der Jahrzehnte und tauschten sich über die herausfordernde Zukunft dieses bedeutenden Ostseeschutzgebietes aus. Durch Verbuschung und Prädatoren wie Füchse und Marderhunde sind die Bestände der ehemals großen Möwen- und Seeschwalbenkolonien an der Schleimündung in den letzten Jahrzehnten drastisch zurückgegangen. Gemeinsam mit den Landesbehörden arbeiten

wir durch die Errichtung von Prädatorenschutzzäunen und Brutinseln, sowie durch Landschaftspflegemaßnahmen wie Beweidung und Entkusselung daran, das Gebiet wieder attraktiv und sicher für bedrohte bodenbrütende Vogelarten wie die Brandseeschwalbe zu machen. „Die letztes Jahr neu geschaffenen Brutflächen an der Lotseninsel wurden dieses Jahr bereits gut angenommen. Wir hoffen, das spricht sich noch weiter rum, damit bald wieder viele Sandregenpfeifer, Sturmmöwen und Seeschwalben an der Schleimündung erfolgreich ihre Küken großziehen.“, sagte unser Geschäftsführer Dr. Steffen Gruber. Weitere Naturschutzmaßnahmen zur Zurückdrängung der invasiven Kartoffelrose sind dank einer Förderung der Heinz Sielmann Stiftung für Ende dieses Jahres geplant.

Der Naturschutzbeauftragte Gerth lobte insbesondere den Einsatz der ehrenamtlichen Naturschützer:innen sowie der Freiwilligendienstleistenden im Freiwilligen Ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst für das Schutzgebiet sowie die umfangreiche Umweltbildungsarbeit durch mehrere Führungen täglich. „Ohne dieses Engagement würde der Naturschutz gar nicht so weit sein und nicht so viel erreichen, was Biodiversität angeht“, so Gerth. Jedes Jahr informieren sich rund 20.000 Besucher:innen an der Vogelschutzhütte Oehe-Schleimündung über die Seevögel der Ostsee. Umweltminister Goldschmidt betonte ebenfalls die Wichtigkeit der Bildungsarbeit im Naturtourismus, um den Menschen zu zeigen, was man hier schützen möchte. Nur durch diesen Austausch ließen sich die aktuellen Krisen wie das Artensterben lösen. Zudem wurde sich mit dem Minister über den im aktuellen Koalitionsvertrag aufgenommenen Ostsee-Nationalpark ausgetauscht.

An den beiden darauffolgenden Tagen boten wir ehemaligen Zivildienstleistenden, unseren Vereinsmitgliedern und der Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Vogelwelt an der Schleimündung zu erleben. Bei ehemaligen Vogelwarten, die das Gebiet lange nicht mehr besucht hatten, wurden alte Erinnerungen geweckt und sich ausführlich mit den aktuellen Freiwilligendienstleistenden über

Unterschiede und Gemeinsamkeiten ausgetauscht. Auch viele Neumitglieder nutzten die Gelegenheit, eines der Jordsand-Schutzgebiete auf einer der Mitgliederführungen zu entdecken. Die engagiertesten Vogelbeobachter:innen waren bereits um 6 Uhr morgens zum Sonnenaufgang über der Ostsee beim sogenannten Big Sit dabei und zeigten sich begeistert von den ersten arktischen Durchzüglern wie einem Trupp Ringelgänse.

Besonders danken möchten wir unserem Kooperationspartner ZEISS und der Gemeinde Maasholm sowie dem Förderverein des Naturerlebniscentrums Maasholm für die Geschenke zum Jubiläum. Mitarbeiter der Carl Zeiss AG waren nicht nur alle Tage mit einem Infostand, an dem Spektive und Ferngläser mit Blick ins Schutzgebiet ausprobiert werden konnten, vor Ort, sondern haben uns zudem ein zusätzliches Brutfloß gestiftet. Dank dem Maasholmer Bürgermeister Kay-Uwe Andresen bekommen wir im nächsten Jahr eine neue Sitzbank für die Hütte, sodass sowohl Besucher:innen als auch unsere Vogelwart:innen auf der Veranda eine kleine Pause mit Blick auf die Ostsee machen können.

Alle, die es nicht zu den Jubiläumsveranstaltungen geschafft haben, können nach der Winterpause ab Anfang April wieder an unseren naturkundlichen Führungen ins Schutzgebiet teilnehmen.

## OAG Helgoland Birdracer stiften neue Jacken

Malte Matzen

Durch die Corona-Pandemie hat sich so einiges verzögert, aber seit diesem Sommer sind sie nun endlich da, die neuen wetterfesten Jacken für unser Helgoland-Team! In der kommenden Wintersaison sind unsere Mitarbeiter:innen und Freiwilligen so nun bei Führungen und der Besucherlenkung auf der Düne gut vor Wind und Wetter geschützt, und zugleich eindeutig als Naturschutzwart:innen erkennbar. Die Anschaffung wurde möglich durch Spenden der Teilnehmer:innen beim Birdrace 2020 der OAG Helgoland sowie zusätzlichen Spenden der Firma ZEISS.

Unter Hygieneregeln und in reduzierter Form gingen vor zwei Jahren 40 vogelbegeisterte Teams aus ganz Deutschland bei den Helgoländer Vogeltagen auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten. Auch die Vögel auf Deutschlands einziger Hochseinsel ließen sich durch Corona nicht aufhalten, sodass der Tag mit insgesamt 136 Arten sehr artenreich war – nur 2007, 2009 und 2010 wurden beim Helgoländer Birdrace mit jeweils 139 mehr Arten gesehen als 2020. Belohnt wurden insbesondere die morgendlichen Seawatcher, denn es wurden insgesamt 21 Entenvogelarten gesehen, darunter besondere Arten wie Zwergschwan, Saatgans, Tafel-, Samt- und Eisen-



— Dr. Jochen Dierschke von der OAG Helgoland und Dr. Rebecca Ballstedt vom Verein Jordsand freuen sich auf die winterliche Besucherlenkung auf der Düne in den neuen wetterfesten Jacken. Foto: Verein Jordsand

te. Die erfolgreichsten Teams mit je 112 gesichteten Arten waren die „Volltrottellummen“ und „Gätkes Erben“.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Teilnehmer:innen sowie der OAG Helgoland und der Firma Carl Zeiss AG für die Unterstützung unserer Naturschutzarbeit bedanken! Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Helgoland erhebt und veröffentlicht seit 1991 gemeinsam mit der Vogelwarte Helgoland die feldornithologischen Beobachtungsdaten auf der Insel. Der Verein versteht sich zudem als Ansprechpartner und Kontaktadresse für die zahlreichen, die Insel besuchenden Vogelbeobachter:innen und ist bemüht, auch unter den Beobachter:innen Kontakte zu knüpfen. Der Verein Jordsand kooperiert seit vielen Jahren mit der OAG zu verschiedenen Vogelthemen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [43\\_3-4\\_2022](#)

Autor(en)/Author(s): Matzen Malte

Artikel/Article: [Umweltminister und viele weitere Gäste besuchten Jubiläumsveranstaltungen zu 100 Jahre Betreuung NSG Schleimündung 44-45](#)